

Halle a. S., Gr. Klausstrasse 40.

Reinicke & Andag

Unmittelbare Nähe der Marktkirche.

Möbelfabrik.

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration.

Bedersofas, Klubsessel, Schreibstühle in grosser Auswahl.

Weihnachts-Ausstellung.

Rauchtische, Spieltische, Nähtische in jeder Preislage.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 22. Dezember.

Nicht 5 Uhr, sondern 6 Uhr!

Auf Grund der dringenden Vorstellungen hiesiger Geschäftsleute, für die sich auch die Handelskammer energisch einsetzte, hat sich im letzten Moment die Polizeiverwaltung entschlossen, den Ladenschluss am Heiligabend auf 6 Uhr festzusetzen.

Unter Aufhebung der Bekanntmachung vom 20. Dezember 1911 wird auf Grund des § 105 b Absatz 2 und des § 41 a der Reichsgewerbeordnung hiermit angedeutet, daß im Handelsgewerbe am Sonntag, den 24. Dezember 1911, von 6 Uhr abends ab, Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter nicht mehr beschäftigt werden dürfen und in offenen Verkaufsstellen ein Gewerbebetrieb nach 6 Uhr abends nicht mehr stattfinden darf.

Verjährung der Mängelrüge bei zugesicherten Eigenschaften.

Die Gesellschaft Montan- und Industrierwerke vormals Stark in Unterreichenau in Böhmen hatte bei der Maschinenfabrik M. & M. in Halle eine Pumpe für ihren Bergwerksbetrieb bestellt und eine Klage des zu bebenden Obergerichtes zugelangt, da dieses besondere mineralische Stoffe enthält. Die Maschinenfabrik übernahm die Pumpe und gewährte auch eine 12monatige Garantie. Die Pumpe wurde im Juli 1909 fertiggestellt; nach der ersten Betriebszeit wurden einige Betriebsstörungen beobachtet und im August 1909 der Rest des 12 000 Kronen betragenden Kaufpreises bezahlt. Am 22. Aug. 1910 erhob die böhmisches Obergericht Klage auf Rückzahlung des Kaufpreises, weil die Pumpe für das Oberwasser nicht zu gebrauchen sei, die Beklagte aber gewissermaßen Garantie übernommen habe. Die Beklagte berief sich auf den § 638 des Bürgerlichen Gesetzbuches. Danach verjähren die Ansprüche des Bestellers auf Beseitigung eines Mangels des Werkes, sowie die Ansprüche auf Wandlung und Schadenersatz, von der Abnahme des Werkes an gerechnet, in 6 Monaten, vorausgesetzt, daß bewegliche Sachen in Frage kommen. Die Klägerin suchte zu beweisen, daß durch die 12monatige Garantieleistung ein besonderer Garantievertrag zustande gekommen und die 12monatige Garantie deshalb auch von der Abnahme des Werkes an zu rechnen sei. Auch sei die Frist nur deshalb verkürzt, weil ihr Direktor wegen Unfall und Krankheit verhindert gewesen sei, die Angelegenheit zu verfolgen. Das Obergericht Halle und das Oberlandesgericht Naumburg wiesen die Klägerin mit ihrer Klage ab. Beide Richter erklärten, daß eine Rohbrunnepumpe als Werk in Frage komme und deshalb die 6monatige Verjährung maßgebend sei. Die Auffassung auf dem Grundstücke sei nebensächlicher Natur. Den Einwand des selbständigen Garantievertrages läßt das Oberlandesgericht nicht gelten. Die Garantie, daß die Pumpe für das Oberwasser zu gebrauchen sei, sei nichts weiter als eine zugesicherte Eigenschaft. Deshalb rechnet es die 12monatige Garantiefrist von dem Zeitpunkt ab, wo die Pumpe vollständig in Betrieb genommen worden. Das ist

bereits vor dem 22. August 1909 geschehen. Mit hin ist somit die 12monatige wie auch die 6monatige Frist, die von der Bezahlung (der Abnahme) der Pumpe lief, verfristet gewesen, als die Klage erhoben wurde. Durch den Unfall und die Krankheit des Direktors ist die Klägerin nicht entschuldigt. Das Oberlandesgericht erklärt, daß sie eine andere Person mit der Angelegenheit hätte betrauen können. — Das Reichsgericht hat dieses Urteil bestätigt und die Revision der Klägerin zurückgewiesen. Zur Begründung erklärte der höchste Gerichtshof, daß das Oberlandesgericht ohne Rechtsirrtum den Vertrag dahin ausgelegt habe, daß kein besonderer Garantievertrag zustande gekommen war, sondern nur Eigenschaften zugesichert worden sind. Die 12monatige Frist habe deshalb auch neben der 6monatigen Verjährungsfrist laufen können. (Mitteltage: VII. 181/11. — Urteil vom 21. Dez. 1911.)

Gartenstadt Scopau.

Unter Bezugnahme auf unsere frühere Mitteilung — daß die Behauung der Gartenstadt Scopau gesichert sei, sind wir jetzt in der Lage, bekanntgeben zu können, daß die Gesellschaft m. b. H. „Gartenstadt Scopau“, welche vor 14 Tagen gegründet wurde, nunmehr aktionsfähig ist, nachdem sich dieselbe das Gelände für die Gartenstadt in Betracht kommende Gelände rechtserblich gesichert hat. Die Gartenstadt Scopau soll nach den Grundrissen der deutschen Gartenstadt-Gesellschaft eine planmäßig gestaltete Siedlung auf dem wohlfeilen Gelände der Gemarkung Scopau werden, welches dauernd im Obereigentum der Gemeinschaft erhalten wird, derart, daß jede Spekulation für immer unmöglich ist. Der ausführliche Prospekt der Gesellschaft wird Ende Januar veröffentlicht werden. In einem Vortrag, der am 5. Januar 1912 im Hofhof „Zum Raben“ in Scopau stattfand, wird der Geschäftsführer der Gartenstadt ausführlich über Gartenstadtbestrebungen mit besonderem Bezug auf die Gartenstadt Scopau sprechen.

Der Weihnachtsverkehr auf der Post

hat auch in diesem Jahre wieder eine enorme Ausdehnung angenommen. Wir sind selbst mehrmals hinausgegangen zum Bahnhofe und haben mit Staunen gesehen, welche gewaltige Menge von Paketen mit den Jügen jetzt ankommt und abgeht; und wenn uns nicht alles trügt, dann möchten wir behaupten, daß heute reichlich dreimal soviel Briefe, Kartons, Schachteln u. a. der siesebenen Bearbeitung durch die stets emsig schaffenden Postbeamten bedürfen, als sonst im Laufe des Jahres. 7000 „Stilade mit gleicher Adresse und in guter Verpackung“ sind's sicher, die da täglich ein- und ausgehen. Da braucht die Postverwaltung natürlich Hilfskräfte, und die „Aushelfer“ haben ihre gute, verdienstreiche Zeit. Nicht viele Aushelfer sind diesmal nötig; hundert vielleicht, vielleicht noch mehr. Natürlich genügt auch die übliche Zahl der stets gern gesehenen gelben Kutichen nicht, in denen der „Bahrrat“ sitzt, um mit freundlicher Hand die Pakete von Haus zu Haus für die Ablieferung an den glücklichen Empfänger zu ordnen. Manah „älteres Modell“ des gelben Wagens kommt zum Vorschein und freut sich, daß es mal wieder Luft schnapen und den Bürgern der Saalestadt willkommenen Gaben vermitteln kann. Eltwagen fahren

auch in größerer Zahl, und zwischen den einzelnen Stadt-Postämtern selbst pendelt fortgesetzt ein Part von Gefährten hin und her bezw. von ihnen aus zum Bahnhofsamt. Ist doch die Paket-Aufflieferung in Halle mindestens dreimal so umfangreich wie sonst, von den Briefen und Postkarten ganz zu schweigen.

Die arbeitsreichste, schwerste Zeit des Jahres sind diese Weihnachtstage für die Postbeamten, und man muß es ihrer Unmüdigkeit und unermüdbaren Tätigkeit aufrichtig danken, daß trotz des ungeheuren Verkehrs alles so glatt geht; denn wenn wirklich ein Paket oder ein Brief Schiffsbruch leidet, dann liegt die Ursache meistens in einer unrichtigen Adresse, schlechter Verpackung oder dergl. Die Post selbst tut zugunsten der ihr anvertrauten Etüde alles, was in ihren Kräften steht, und es ist jedem zu empfehlen, sich jetzt mal eine Bahnsteigkarte zu lösen und den Riesenverkehr selbst anzusehen.

Eilbotenläufe zum Völkerschlachtdenmal.

Anlässlich der Einweihung des Leipziger Völkerschlachtdenmals am 18. Oktober 1911, mit der das nächste große deutsche Turnfest verbunden ist, wird die Deutsche Turnerschaft Eilbotenläufe an allen deutschen Gauen zum Denmalshöhepunkt veranstalten.

Die Bayern werden Gräfe von der Walfalla bei Regensburg überbringen, die Schleswig-Holsteiner den Düppeler Schanzen, die Thüringer vom Riffhäuser, die Schlesier von der Kahlbach, die Westfalen vom Hermannsdenkmal im Teutoburger Wald, die Deutsch-Oesterreicher von Königgrätz, die Wogtländer vom Kaiserhof in Mählen, die Schwaben vom Bodensee und die Brandenburger vom Zerbritzen. Demnächst werden die Aufstellungspläne ausgearbeitet werden.

Studierende Kaufleute aus der Provinz Sachsen weist das jochten erschiene amtliche Verzeichnis der Handels-Hochschule Berlin auf und zwar der Zahl nach 20 aus den Orten: Goeckensrode, Halberstadt, Halle, Hamersleben, Magdeburg, Merseburg, Mühlhausen, Nordhausen, Oertrung, Ringelsdorf, Sommerdorf, Wernigerode, Wittenberg und Wolteritz. Die Gesamtzahl der an der Handels-Hochschule immatrikulierten Studierenden beträgt 475 (einschließlich der Hospitanten und Hörer 1567). Der Vorbildung nach haben die meisten bereits eine kaufmännische Lehrzeit absolviert und sind im Besitz des Einjährig-Freiwilligenzeugnisses. 57 sind Abiturienten von Volkshochschulen, 39 Lehrer usw. Die Länder rekrutieren sich aus allen Teilen des Deutschen Reiches.

Die Gefängnisgesellschaft für die Provinz Sachsen berichtet über die Beschäftigung stellenloser Hallenler durch die hiesige Schreibstube in der Zeit vom 1. April 1910 bis 31. März 1911 folgendes: Es wurden beschäftigt 54, darunter 28 Verstrafe. Der Verdienst betrug 10 488,70 Mk. gegen 10 066,26 Mk. im Vorjahre. Dem Berufe nach waren unter den 54 Beschäftigten: 8 Bureauassistenten, 5 Buchhalter, 2 Kantaristen, 32 Kaufleute, 2 Zeichner, 1 Beihilfe, 2 Bekleidungsbeamte, 1 Inspizitor und 1 Lehrer. In Stellung wurden davon befristet 17, nämlich 7 Unterstrafe und 10 Befristete.

Bei der Christ-Bejper, die am Heiligen Abend (Sonntag) nachmittags 5 Uhr in der St. Georgenkirche stattfindet, wird die diesmal zwischen die liturgische Schriftlesung und Ansprache des Geistlichen eingeflochtene weihnachtliche Musik in Aus-



Elegant!

Haltbar!

Preiswert!

Ein nützliches Weihnachts-Geschenk ist ein Gebrüder :: Oehlschläger-Stiefel ::

Einheitspreise für Damen und Herren

12.50

16.50 usw.

Gebrüder Oehlschläger

nur 16 Leipzigerstrasse 16 (gegenüber der Ritter-Passage)



Die neue Schokolade

**GOLD** **STOLLWERCK** **GOLD**

Deutsches Fabrikat beherrscht die Welt

Fabriken: Köln, Berlin, Wien, Pressburg (Pozsony), London, Stamford-New-York.

gewählten Säßen des H. von Herzogbergischen Oratoriums „Die Geburt Christi“ für Chor, Solostimmen, Orchester und Orgel bespielen. Die Ausführung geschieht durch den Kirchenchor von St. Georgen (Leitung: Organist M. Richter), Fr. M. Behler (Alt-Solo), Herrn Reichert (Bariton-Solo) und eine Anzahl Herren für die Orchesterinstrumente. In einigen Begleitungen wirkt außerdem die Barje (Fr. Schindling vom Stadttheater-Orchester) mit. Vollständige Texte der Feiern gelangen an den Kirchentüren zur Verteilung. — Der letzte Weihnachtsgottesdienst am 2. Feiertag nachmittags 5 Uhr in der St. Georgenkirche wird bei nochmals brennenden Christbäumen durch mehrstimmige Gesänge eines Kinderchores (Mädchen-Oberlassen der Taubenschule) unter Leitung des Herrn Lehrers S. Koch vorführt werden und ebenfalls liturgisch gestaltet sein.

Die Weihnachtsgesänge der Stadtmusik soll am 2. Weihnachtstage abends 8 1/4 Uhr im großen Saal Weidenplan 4 gehalten werden. Neben den Ansprachen wird der Rosen- und gemischte Chor Nieder vortragen. Jedermann ist herzlich willkommen.

Weihnachtsgesänge für alleinstehende junge Männer. Der Christliche Verein Junger Männer, Geisstraße 29, veranstaltet auch in diesem Jahr am heiligen Abend um 8 Uhr eine Weihnachtsgesänge für die jungen Männer, die ohne Familien-Anschluß in Halle leben. Jeder junge Mann, der nicht weiß, wo er den Weihnachtsgesang vorbringen soll, ist zu dieser Feiern eingeladen. — Am 1. Feiertag, nachmittags 5 Uhr, wird Herr Direktor Schumann aus Paris einen Vortrag halten über das Thema: „Mittelzeit-Weihnachten daheim und in der Fremde“. — Ferner findet am Mittwoch, den 27. (3. Feiertag), abends 8 Uhr, die Weihnachtsgesänge für Postbeamte statt.

Bei einer des Diebstahls dringend verdächtigen Person sind nachgenannte Gegenstände, die vielleicht von einem Wagen gestohlen sind, gefunden worden: Eine Kiste mit Stearinkerzen im Gewicht von etwa 34 Kilo, ein Korb mit 23 Kilo Nougat, ein Cimer mit 11 Kilo Schmierseife, 18 Pakete Sunlichtseife, 14 Stück Zanolinseife, 2 Pakete Persil, 3 Pakete Wajschpulver und 4 Pakete Compefin (Waschpulver). Der um diese Sachen Geschädigte über-

Personen, die über die Herkunft der Gegenstände Auskunft zu geben vermögen, werden ersucht, das der Kriminalpolizei Dönhauptstraße 8 I, Zimmer 38, mitzuteilen.

**Balkenbrand.** Gestern entstand im Grundstück Alter Markt 16 ein Balkenbrand, der nach zweifündiger Tätigkeit von der Feuerwehr beendet wurde.

**Letzte Nachrichten.**

**Zwischenfall vor Hankau.**

Beschlagnahme eines deutschen Dampfers.

№ Petersburg, 22. Dez. Aus Hankau meldet „Nowoje Wremja“ einen Zwischenfall mit dem deutschen Transportschiff „Titanial“ bei Ueberführung des deutschen Truppenbataillons zum Schutze der deutschen Konjessonen. Ein Offizier der republikanischen Truppen verlangte die Durchsuchung des Schiffes nach Kontenbanden für die Kaiserlichen. Trotz des Protestes des Kapitäns, daß die „Titanial“ kein Handels-schiff sei, wurde die Einfahrt der „Titanial“ in Hankau beanstandet und das Schiff mit Beschlagnahme belegt. Sofort erschien das deutsche Kanonenboot „Vuz“ und drohte, Gewalt anzuwenden. Hierauf wurde „Titanial“ freigelassen.

**Die Deutschen in Syrien.**

H.T.B. Köln, 22. Dez. (Privattelegramm.) Nach einer Meldung der „Köln. Ztg.“ ist neuerlich ein weiterer Ueberfall auf einen deutschen Kolonisten in Syrien verübt worden, obwohl der Mord an dem Deutschen Unger im Jahre 1910 noch nicht geführt worden

ist. — Der deutsche Ansiedler Simon Specker in der deutschen Kolonie Neuhardhof wurde am hellen Tage beim Pflegen seines Aekers von Fellachen überfallen. Nur durch das Hinzukommen von Reisenden wurde das Schlimmste verhütet. Der deutsche Vizekonsul in Haiffa begab sich sofort zum Schutze der Stämme und es gelang ihm, die Auslieferung der Täter durchzuführen.

**Flucht vor Justitia.**

H. Berlin, 22. Dez. (Privattelegramm.) Die Partiewarenhändler Heinrich und Martin Simon, die vor 1/4 Jahren in die Affäre des Tuchagenten Keim verwickelt waren, sind, wie heute festgestellt werden konnte, seit einigen Tagen verschwunden. Sie wurden seinerzeit in Untersuchungshaft genommen, gegen Hinterlegung einer Kaution von 300 000 Mk. aber auf freien Fuß gesetzt. Die Kaution haben sie nunmehr im Stiche gelassen.

**Der Mörder Ritschers.**

Petersburg, 22. Dez. Der gestern gemeldete Mord an dem Deutschen Ritscher in Petersburg ist von einem 18jährigen Angestellten Ritschers namens Jesimow verübt worden. Der Täter raubte die Brieftasche seines Chefs mit 100 Rubel Inhalt. Es gelang, den Täter heute zu verhaften.

**Krieg — nicht Frieden!**

Konstantinopel, 22. Dez. Offiziös wird erklärt, daß der Großvezir mit seiner Anspielung in der Kammer über einen etwaigen Friedensschluß keine Friedensverhandlungen beginnen wolle. Im Gegenteil sei die

Ein ernstes Wort an  
**alle Hausfrauen!**

Ernst, teure Zeiten, wie sie in den letzten Jahren vorherrschen und sich jetzt besonders bemerkbar machen, legen einer jeden Hausfrau die strenge Pflicht auf, recht sparsam mit ihren Barmitteln umzugehen und nur das zu kaufen, was wirklich nötig ist.

**Rechnende Hausfrauen** halten es deshalb für besonders vorteilhaft, nur in solchen Geschäften zu kaufen, in denen sie von vornherein wissen, daß sie **solide Waren preiswert einkaufen**. Solche Geschäfte aller Branchen sind bekanntlich in den Reihen des **Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.** vertreten.

Die ca. 1200 Geschäfte des Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S. halten es für ihre ernste Pflicht, jedem Käufer ohne Unterschied solide Ware bei billigsten Tagespreisen abzugeben und als Anerkennung für Barzahlung

**5 Prozent Rabatt in Sparmarken des Vereins**

zu gewähren.

Die **Vorteile**, die somit durch den **Rabatt-Spar-Verein Halle a. S.** geboten werden, sollten jeden Käufer in seinem eigenen Interesse veranlassen, alle Einkäufe in den Geschäften des

**Rabatt-Spar-Vereins Halle a. S.**

zu besorgen.



Für die kleine Schinken 1 Pfd. nur 120 Pf. mit 5% Rabatt.  
 für die Festtage empfehle: la. Schinkenspeck, 1 Pfd. nur 98 Pf. mit 5% Rabatt.

Schöne Mettwurst 1 Pfd. nur 110 Pf. mit 5% Rabatt.  
 la. Cervelat u. Salami 1 Pfd. nur 118 Pf. mit 5% Rabatt.  
 Schöne Kummel-Wurst 1 Pfd. nur 90 Pf. mit 5% Rabatt.

la. Süßwurst 1 Pfd. nur 78 Pf. mit 5% Rabatt.  
 ff. Rotwurst 1 Pfd. nur 70 Pf. mit 5% Rabatt.  
 Schöne Würstchen 1 Pfd. nur 50 Pf. mit 5% Rabatt.

Knäufels Molkerei- Tafel-Butter-Gras, bisher weißberühmten T.K., jetzt Margarine, Marke „Wähle selbst“  
 la. Russischer Salat hochfein im Geschmack 1 Pfd. nur 120 Pf. mit 5% Rabatt.

„Wähle selbst“ 1 Pfd. nur 95 Pf. mit 5% Rabatt.  
 Meine „Knäusella“ In Sandbutter-Gras, Margarine 1 Pfund nur 76 Pf. mit 5% Rabatt.

la. Schweizer Käse 1 Pfund nur 90 Pf. mit 5% Rabatt.  
 la. Halberstädter 1 Paar 15 Pf. 3 Paar 40 Pf. mit 5% Rabatt.

Waren, mit welchen Sie nicht zufrieden, erbitte gegen vollen Betrag retour.

**Anker-Zeauringe**



angenehm, 308 getempelt  
 in jeder Preislage am Lager.  
**Gold- u. Silber-Bijouterie**  
 in größter Auswahl am Lager.  
**Gustav Uhlig,**  
 Hüren und Goldwaren,  
 Untere Leipzigerstraße.

**ban-nese- und Box-Bisquit**  
 empfangt und empfiehlt zu Original-Preisen  
 Carl Boech, Halle a. S.,  
 Breitestr. 1, Witzsch, 1. Zimm.  
 Leipzigerstr. 61/63.

**Perzina-**  
 Flügel und Pianos,  
 anerkannt bestes Fabrikat.  
 Seit über 40 Jahren glänzend  
 bewährt.  
**H. Lüders,**  
 Mittelstrasse 9/10,  
 Aelteste Piano-Handlung  
 am Platze. 1000

**Passage-Theater**  
 Halle a. S. Lichtspiel-Haus Leipzigerstr. 22.

**Fest-Programm:**

**Ab Sonnabend, d. 23. Dezbr. 1911.**

- Einleitung: Orchester: **Salva Imperator**, Triumphmarsch von Fusik.
1. Bild: **Durch die alten Städte Deutschlands**, interessante Naturaufnahme.
  2. Bild: **Moritz als Dichter**, humoristisch.
  3. Bild: **Der Lebensretter**, Drama.  
 Orchester: **Im Spielwarenladen**. Weihnachts-Charakterstück von Jessel.  
 Es ist Nacht, im Spielwarenladen herrscht tiefe Ruhe, die Mitternachtsstunde schlägt, alles Spielzeug erwacht;  
 Die Kinderinstrumente erklingen, Die Puppenkönigin wird aufgezo-gen und tanzt.  
 Soldatenpiel, eine Burg wird mit Murre erstürmt.
  4. Bild: **Zigote**, humoristisch.
  5. Bild: **Des Vaters Schuld**, Drama,  
 Orchester: **Filgarchor aus Tannhäuser** von Richard Wagner.
  6. Bild: **Es waren einmal zwei Diebe**, komisch.
  7. Bild: **Die Florettfechterin**, Drama.

Dem Programm sind besonders gewählte Weihnachtsbilder als Einlage beigefügt.

**Ab Mittwoch, d. 27. Dezbr. 1911.**

1. Bild: **Der schwarze Traum**, Mimodrama von Urban Gad.  
 In der Hauptrolle dieses sensationellen Schlägers  
**Frl. Asta Nielsen.**  
 Dieser Film gelangt um 7 und 9 1/2 Uhr zur Vorführung.
  2. Bild: **Der kleine Dorfjunge in New-York**, interessante Ansichten dieser Weltstadt.
  3. Bild: **Strandabenteuer**, humoristisch.
  4. Bild: **Das treue Soldatenherz**, Drama.
  5. Bild: **Tontolini als Erfinder kinematographischer Ideen**, humoristisch.
  6. Bild: **Die Viehhändler**, Drama.
  7. Bild: **Die bezauberte Glasscheibe**, humoristisch.
- Herrliche Tonbilder und besonders gewählte Einlagen.

Änderungen im Programm vorbehalten.  
 Die Vorführungen für Kinder enden 7 Uhr abends.  
 Die Vorführungen beginnen wochentags pr. 4 Uhr nachmittags,  
 Sonntags pr. 3 Uhr nachmittags Die Direktion.



**Trommeln**  
 für Kinder, Tenor, Ertiger, nur d. besten Lini'schen Fabr. u. Orig.-Fabrikpreisen.  
**Tambourstäbe, Querflöten, Signalkörner**  
 jeder Art zu billigsten Preisen. Illust. Preisliste gratis.  
**Gustav Uhlig,**  
 Halle a. S.,  
 Musikwerk- u. Instrumenten-Handlung,  
 untere Leipzigerstr.

**Kindergärten** Laubstr. 20  
 Leiterin Klara Fuetsch.  
 Anmeldungen werden jederzeit angenommen.

**Massiv goldene Uhrketten,**  
 8 u. 14 fadrig, gestemelt, 333 bestehend 585,  
 für Damen  
 und Herren  
 in größt. Auswahl vorräthig  
**Juwelier Tittel!**  
 Schmeerstrasse 12, Ecke Zapfenstrass.  
 5% in Rabattmarken.

**Verlobungsringe.**  
**Juwelier Tittel,**  
 Schmeerstraße 12, Ecke Zapfenstr.  
**Goldene Broschen.**  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
**Goldene Halsketten mit modernen Anhängern.**  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
**Goldene Ohrhinge.**  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
**Gold. Gliederarmbänder.**  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.  
**Massiv goldene Ringe.**  
 Juwelier Tittel, Schmeerstr. 12.

**Verlobungs-Anzeigen**  
 fertigt geschmackvoll, sauber, schnell und preiswert an  
**Buchdruckerei Otto Hendel**  
 Gr. Brauhausstr. 17 (Druckerei-Kontor)  
 Fernsprecher Nr. 1133.

Ein schönes Weihnachtsgeschenk für Konfirmanden!  
**Gesangbücher**  
 in einfach soliden sowie hochfeinen Einbänden empfiehlt  
**Albin Hentze, Schmeerstr. 24.**  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Uhren und Goldwaren in allen Preislagen als Weihnachts-Geschenke**  
 empfiehlt  
**Fr. Werner, Uhrmacher,**  
 Halle S., Schmeerstr. 7/2. R.-Sp.-V.

**H. Hall. Verleger, g. Ungeziefer**  
 Johannes Meyer, Obenstr. 15 pl.  
 — Telefon 3418 —  
 Bestig. u. Ungeziefer mit Garantie  
 Lösung nach Erfolg.

**Weingrosshandlung**  
 Kl. Ulrichstrasse 21. Tel. 2322.  
**Elsner & Co.**  
 Inh. Herm. Nachweh empfiehlt  
**schöne, vollmundige Rot- und Bordeaux-Weine** p. Fl. von 90 Pfg. an.  
**Milde, süßige Rhein- und Pfalz-Weine** p. Fl. von 80 Pfg. an.  
**Lohnte, spritzige Mosel-Weine** p. Fl. von 1.10 Mk. an.  
 Alt Samos 1.— Mk. p. Fl.  
 Tarragona (Portwein) 1.20 Mk. p. Fl.  
 Kognak, Arrak, Rum-Verschnitt von 1.75 Mk. p. Fl. an.  
**Rotpunsch 1.40 Mk. p. Fl.**  
**Victoria-Punsch 1.60 Mk. p. Fl.**  
**Royal-Punsch 1.80 Mk. p. Fl.**  
**Kaiser-Punsch 2.20 Mk. p. Fl.**  
 und teurer.  
 Sehr preiswerte Tafel-Liköre:  
**Klosterlikör, Bergamotto, Rosen-, Vanille u. a.** von 80 Pf. bis 3 Mk.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Parfümerien, Toiletie- Seifen, Manicure- u. Celluloid-Geschenkartikel, Photogr. Apparate u. Bedarfs-Artikel.**  
 in größter Auswahl zu billigsten Preisen empf.  
**Max Holländer,**  
 Hohenzollernstraße,  
 Alter Markt 4.

**Gummipuppen Bälle**  
 halbrundes Spielzeug.  
**E. Kertzscher,**  
 an der Leipzigerstrasse 21.

**Ehe**  
 schließung in England, nach englischen Gesetzen, besetzt schnellste mit internationaler Auskunfts-, Rechts- und Reisebureau "E.C. & Co.", Queen Street 30, (Chancery) London E. C. Prospekt Nr. 26, Paris, Porto 20 Pl. Verheirateten 40 Pf.  
**Hermann Elsaesser**  
 Fernruf 1711 Halle a. S. Geogr. Ind. 1933  
 nur Marktplatz 13 — Marktschloss.  
 Große Auswahl in 1904  
**Juwelen-, Gold- und Silberwaren.**  
 Bitte um Beachtung meines bedeutend vergrößerten  
**Juwelen-Lagers.**

**Familien-Nachricht.**  
 Heute morgen 5 1/2 Uhr entschlief sanft nach kurzen, schweren Leiden mein lieber, guter Mann, unser treusorgender Vater, Schwelger Vater und Grossvater, der Rentier  
**August Blau**  
 im 63. Lebensjahre. 1863  
 Halle a. S., Am Güterbahnhof 1. L., den 21. Dez. 1911.  
 In tiefer Trauer  
**Anna Blau geb. Lemser**  
 nebst Kindern.  
 Bellsidsbesuche dankend verboten.  
 Die Beerdigung findet Sonntag, den 24. Dezember, vormittags 12 Uhr, von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.

